

Die Postkarte als Kunstwerk.

[49799] Ueber Velten's Künstler-Postkarten schreibt die bayerische Gewerbezeitung in der soeben erschienenen Nr. 20 am Schlusse eines Aufsatzes über „die Postkarte als Kunstwerk“:

„So kamen die Serien prächtiger Künstlerkarten zu stande, wie sie uns . . . besonders in den von der Hofkunsthdlg. J. Velten in Karlsruhe herausgegebenen einzigartigen Künstlerpostkarten vom Schwarzwald und vom Oberrhein entgegen-treten. . . . Der aus 25 Stück bestehenden ersten Serie ist gleich die zweite gefolgt, so dass nunmehr nicht weniger als 50 Karten aus diesem Verlag vor-liegen, welche in höchst reizvoller und überaus charakteristischer Weise die Schönheiten des Schwarzwaldes und des Oberrheins schildern. Diese farben-prächtigen Karten entsprechen allen Anforderungen, die wir an einen Postkarten-schmuck stellen, und zeigen, dass man diesen in sehr verschiedener Weise zu entsprechen vermag, so dass jede künstlerische Individualität dabei zu ihrem Rechte gelangt. Und den flotten und jugendfrischen Entwürfen entspricht die musterhafte Ausführung, die in vielen Fällen den Zweifel aufsteigen lässt, ob man es mit einem Original oder einem Chromodruck zu thun hat. Die Firma J. Velten in Karlsruhe hat sich durch die Herausgabe dieser aus echtem künstlerischen Geiste geschaffenen Karten ein ausserordentliches Verdienst erworben, denn sie sind ein vortreffliches Mittel und sie werden auch ohne Zweifel dazu beitragen, den Geschmack des Publikums zu lenken und der vielköpfigen Hydra des Unge-schmacks den Garau zu machen. Wie das Plakat, so hat auch die Postkarte, wenn sie auch zunächst nur dem Zweck der bündigen Mitteilung dient, zugleich die Mission, dem Sinne für echte Kunst die Wege zu bahnen.“

Ich nehme das Erscheinen dieser Besprechung zum Anlass, den Herren Sor-timentern die Verwendung für dieses schöne Unternehmen zu empfehlen. Eine Ausstellung der einzelnen Karten im Schaufenster wird stets anregend wirken und von Erfolg gekrönt sein, umsomehr, als die Karten auch einzeln abgegeben werden und die Komplettierung jederzeit möglich ist.

Preis der Serien I. II & 2 M 50 ⚡ ord., 1 M 50 ⚡ no. gegen bar.

Aufträge auf vollständige Serien werden in Leipzig von Herrn **F. A. Brock-haus** ausgeführt.

Karlsruhe, den 8. November 1897.

Hofkunsthdlgung J. Velten.

Ausnahme-Dfferte!

[49567]

Für das Weihnachtslager und die Privatbibliothek offerieren wir:

Geistesstrahlen aus Goethes Gesprächen.

Herausgegeben von

Prof. Dr. C. Meißner.

8°. 12 1/4 Bogen. Eleg. Orig.-Lwbd. 3 M ord.,

mit 40% Rabatt gegen bar u. 7/6.

Lützenkirchen & Bröding, Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

Pet. Weber, Verlagshandlung in Baden-Baden.

Ⓩ[49652]

Soeben erschien:

Albrecht Engelbert, Unser Seiland.

Eine Evangelien-Dichtung.

64 S., hochfein ausgestattet, 2farb. Druck.

Brosch. 1 M 50 ⚡ ord., 1 M 10 ⚡ no, 1 M bar; gebunden 2 M 50 ⚡ ord., 1 M 80 ⚡ no., 1 M 75 ⚡ bar.

Gebunden à cond. nur in einem Expte. Unverlangt sende ich nicht.

Ⓩ [48329] Soeben erschienen:

„Alte Kunst“ Serie I. Post-Karten

mit

Reproductionen von Kunstblättern hervorragender Meister des 18. Jahrhunderts.

Nr. 1 — 20, enthaltend:

12 prächtige Ridinger,
4 charakteristische Boucher,
4 reizende Moreau.

Preis der Serie 2 M ord., 1 M 40 ⚡ bar.
5 Serien zusammen (10.—) 5 M bar.

50 Serien zusammen (100.—) 45 M bar.
Bei grösseren Bezügen besondere Be-dingungen.

Die Anlieferung in Leipzig übernahm Herr Th. Thomas.

München, Karlstrasse 6.

Emil Hirsch, Antiquariat.

[46780]

Jung, Lehrbuch der zahnärztlichen Technik.

Mit 199 Abbildungen.

Preis 5 M 50 ⚡.

Informiert knapp, aber klar über alle Prinzipien der modernen Zahnersatzkunde; zuverlässigster Ratgeber für das Laboratorium des Zahnarztes.

Verlag von F. Deuticke in Wien.

Georg & Co. Verlag in Basel.

Ⓩ[49743]

Soeben erschien:

Basler Bauten des XVIII. Jahrhunderts

herausgegeben vom

Ingenieur- und Architekten-Verein Basel.

16 Seiten Text

und 31 Ansichten und Pläne in gross 4°.

20 M.

** Das Werk enthält Grundrisse, Quer-schnitte und Fassaden-Ansichten hervor-ragender Häuser, wie auch einige schöne schmiedeiserne Gitter, Brunnen und Oefen des vorigen Jahrhunderts. Eine namentlich für Architekten, Kunstschulen etc. höchst interessante Publikation.

Nur in kleiner Auflage gedruckt.